

Jahresbericht 2025

Verein OFFCUT Zürich



Vorwort	1
Standort	2
Materialmarkt	5
Kooperationen & Aktivitäten	10
Finanzen	13
Marketing und Kommunikation	17
Impressum	18

Vorwort

Das Jahr 2025 war für OFFCUT Zürich ein Jahr der Konsolidierung wie auch des Aufbruchs und der Weiterentwicklung. Durch das Förderprogramm KlimUp der Stadt Zürich und die neu geschaffene Geschäftsleitungsstelle hat sich vieles Richtung vorwärts bewegt.

Im März haben wir unsere Öffnungszeiten auf den Vormittag ausgedehnt, um unserer Kundschaft einen flexibleren Einkauf zu ermöglichen und den Umsatz zu steigern. Damit kreierten wir eine weitere Stelle und hiessen Andrea Grimm in unserem Team willkommen.

Wir hiessen willkommen und wir nahmen auch Abschied: Ende 2025 verliessen Matthias Wehle und Paula Spoerri OFFCUT Zürich. Wir danken ihnen von Herzen für ihren Einsatz und die wichtigen Spuren, die sie hinterlassen.

Neue Kooperationen entstanden, etwa mit dem Haus der Farbe oder der Zürcher Hochschule der Künste, und schlugen immer weitere Kreise. Ein Höhepunkt war 2025 der Jugendarchitekturwettbewerb des Opernhauses Zürich, in welchem OFFCUT Zürich als offizielle Partnerin der Oper Workshops für Jugendliche zu Modellbau mit re-use-Materialien anbot.

2025 setzten wir einen starken strategischen und operationellen Fokus auf unsere Bildungsarbeit. Wir bauten sowohl unseren Workshop-Raum um und den Pool an Leitungspersonen für unsere Workshops und unsere Partnerschaften mit Schulen, Fach- und Hochschulen aus.

In der nachhaltigen Szenografie gestalteten wir die Ausstellung der Stadt Zürich «Zürich zirkulär: Zukunft mit Kreislaufwirtschaft» im Stadthaus Zürich mit und setzten sie komplett in Re-use um.

OFFCUT ist aus Zürich nicht mehr wegzudenken. Die Zahlen und das Interesse an OFFCUT zeigen, dass wir mit unserer suffizienten Haltung und unserem reichhaltigen Materialangebot Anklang finden und immer mehr Menschen auch abseits der öko-affinen Bubble erreichen und sensibilisieren. Unser Angebot wird rege genutzt und OFFCUT erweist sich als immer wichtiger für nachhaltige Beschaffung und Inspiration in Kunst, Kultur und Bildung.

Wir danken der Stadt Zürich und der Zürcher Bevölkerung für ihre wohlwollende Unterstützung.

OFFCUT Zürich

Standort

2025 war geprägt von grossen Kooperationen und von Veränderungen in Team wie auch in unseren Räumlichkeiten. Aufgrund akuten Bedarfs haben wir die Räumlichkeiten für Bildung und Aktivitäten ausgebaut: Dank einer aus re-use Materialien erstellten Schleuse ist der Raum jetzt besser gegen Kälte und Lärm isoliert. Wir können ihn nun das ganze Jahr bespielen.



Vorher – nachher: komplett aus Re-use umgebauter Workshopraum

Team

Im Zusammenhang mit der Verlängerung unserer Öffnungszeiten haben wir ein neues Mitglied für den OFFCUT Zürich rekrutiert. Seit März 2025 ist Andrea Grimm Teil unseres Teams. Ende Jahr haben Matthias Wehle und Paula Spoerri unser Team verlassen. Paula war für uns in der Bildungsarbeit und im Verkauf tätig. Matthias hat OFFCUT Zürich von Anfang an mit viel Ehrenamt, als Gründungsmitglied und später auch Vorstandsmitglied stark mitgeprägt. Dank seinem grossen, breiten Wissen sowie seinem handwerklichen Geschick hat OFFCUT Zürich Matthias vieles zu verdanken. Wir danken Matthias und Paula für die vielen Stunden, die sie OFFCUT Zürich gewidmet haben. Ihr Beitrag bleibt unvergesslich.

Verein

Die neue Geschäftsleitung des Vereins, Emina Popaja, war 2025 ein erstes volles Jahr im Einsatz. Diese Position war dank dem Förderprogramm KlimUp möglich. Wir sind mit den im Programm vereinbarten Meilensteinen auf sehr guten Weg. Der Vereinsvorstand erwies sich ein weiteres Jahr als stabiles und wertvolles strategisches Organ von OFFCUT Zürich.

Community & Engagement

Wir können uns über unsere Benevols glücklich schätzen, die uns in ihrer Freizeit spontan, bei unseren Material-Treffs oder im Rahmen von Integrationsprogrammen tatkräftig

unterstützen. Ihr Engagement ist für uns von unschätzbarem Wert. Den UNO-Tag der Freiwilligen am 5. Dezember 2025 nutzten wir als besonderen Anlass, um unsere treuesten Benevols im Rahmen einer gemeinsamen Tavolata mit besonderem Dank zu ehren.

Zum Jahresende haben wir an der Kerzenaktion von Amnesty International mitgemacht und konnten durch den Verkauf von Olivenwachskerzen im Materialmarkt insgesamt CHF 430.- als Spende für Amnesty International Schweiz sammeln. Zum Tag der menschlichen Solidarität am 20. Dezember haben wir als ehrenamtliches Engagement vom Team eine Nähaktion für Mini Decki veranstaltet. Gemeinsam mit der Textilwerkstatt Laboratorio Tessile und neunzehn engagierten Teilnehmenden haben wir knapp 30 Decken genäht, die an geflüchtete Kinder und Jugendliche verteilt werden.



Mini Decki Nähaktion zum Tag der menschlichen Solidarität am 20. Dezember



Kerzenverkauf für Amnesty International



Teamabend zum Tag der Freiwilligen

Zusammenarbeit im Netzwerk

Eine Stärke von OFFCUT ist das schweizweite OFFCUT-Netzwerk. 2025 wuchs dieses weiter. Seit Mai gibt es auch einen OFFCUT Frauenfeld mit Materialien für die kreative Wiederverwertung.

Das OFFCUT Schweiz Netzwerk haben wir 2025 gleich zweimal gepflegt: An einer Frühlingsretraite bei OFFCUT St. Gallen und einer Herbstretraite im OFFCUT Zürich. Hier besuchten die Kolleg*innen unsere frisch eröffnete Ausstellung «Zürich zirkulär» im Stadthaus Zürich und berieten in unserem Materialmarkt über gemeinsame Strategien. Es gab viele Gründe anzustossen: unter anderem darauf, dass OFFCUT Schweiz zu den Finalist*innen des Social Impact Catalyst zählte.



OFFCUT Schweiz auf dem Weg zur Ausstellung «Zürich zirkulär»

OFFCUT schaut auch über den Schweizer Tellerrand hinaus: Als Mitbegründerin der DACH-weiten Initiative für Materialkreisläufe IfM waren wir auch 2025 am Jahrestreffen des Verbundes dabei, diesmal in Chemnitz. Ein Fokus waren die Erkenntnisse aus der Studie «Gemeinsam kreislaufen» der Urbanen Liga.



Am IfM Netzwerktreffen in Chemnitz: Kreislaufen mit Berlin, Wien, München & Co.

Materialmarkt

Auch 2025 blieb der Materialmarkt ohne Sommerpause durchgehend geöffnet. An 252 Verkaufstagen konnten wir mehr als 14'000 Besuchende im Materialmarkt begrüßen und, vor allem dank längerer Öffnungszeiten, einen erfreulichen Umsatzanstieg von mehr als 39% verzeichnen.

Verkauf und Öffnungszeiten

Ab März haben wir unsere Öffnungszeiten erweitert und sind nun dienstags bis freitags bereits ab 10 Uhr für unsere Besuchenden da. Die Samstagsöffnungszeiten blieben unverändert. Es zeigte sich rasch an den zusätzlichen Besuchenden und steigenden Tagesumsätzen, dass wir mit den zusätzlichen Zeiten vor dem Mittag ein Bedürfnis unserer Kundschaft erfüllen konnten. Dank dieser Massnahmen, der Professionalisierung in verschiedenen Bereichen sowie verschiedenen Anpassungen beim Sortiment und der Verkaufsfläche konnten wir den Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 39% steigern und erwirtschafteten 2025 im Materialmarkt erstmals über CHF 300'000.-.

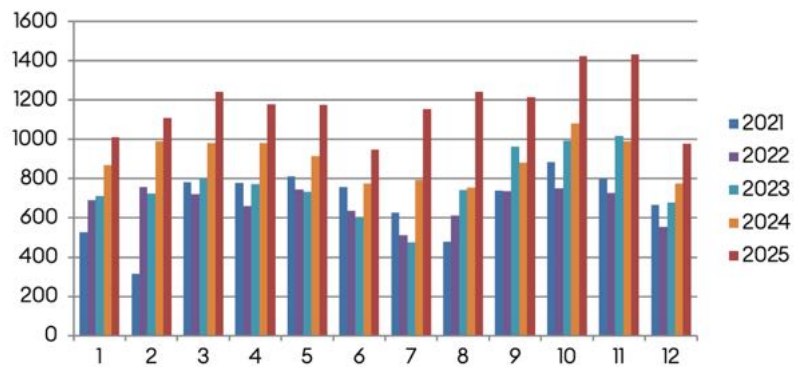
Einen spannenden Einblick in das Einkaufsverhalten unserer Kundschaft erlangten wir durch eine Umfrage, die wir von Mai bis September an der Kasse im Materialmarkt durchführten. 193 Personen hatten an der Umfrage teilgenommen, 57 von ihnen waren zum ersten Mal bei OFFCUT Zürich (rund 30%). Die meisten kauften bei uns für den privaten Bereich bzw. an der Schnittstelle Privat/Beruflich ein. Der hohe Wert der Erstkund*innen zeigt uns, dass die Reichweite von OFFCUT Zürich weiterwächst und sich unsere Community auch in unserem achten Betriebsjahr weiter vergrössert.



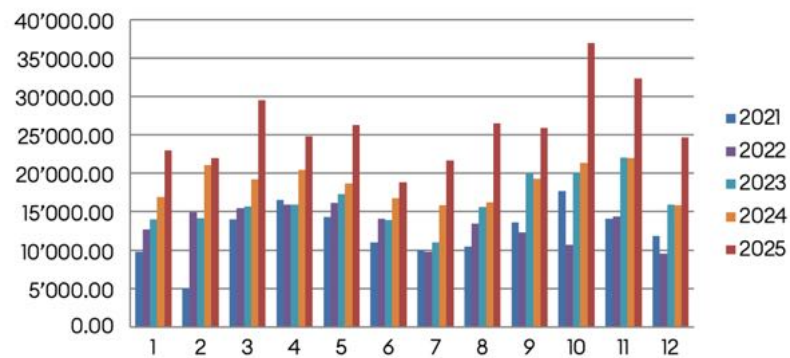
Erweiterte Öffnungszeiten ab März: Neu dienstags bis freitags bereits ab 10 Uhr geöffnet

Statistik

Besuchende



Umsatz



Monat	Anzahl Verkaufstage	Umsatz total	Besuchende	Anzahl Kund*innen	Anzahl Kund*innen Durchschnitt / Verkaufstag	Materialspenden im Materialmarkt
Januar	21	22'954.50	1010	829	39.48	50
Februar	20	21'985.80	1109	883	44.15	48
März	21	29'483.75	1241	1040	49.52	53
April	22	24'804.70	1178	949	43.14	61
Mai	23	26'268.05	1175	1027	44.65	43
Juni	20	18'864.00	947	721	36.05	47
Juli	23	21'675.50	1154	894	38.87	68
August	22	26'505.15	1243	917	41.68	58
September	21	25'894.00	1214	937	44.62	59
Oktober	23	36'945.00	1422	1216	52.87	69
November	21	32'372.10	1431	1177	56.05	42
Dezember	15	24'669.90	978	867	57.80	38
1. Quartal	62	74'424.05	3360	2752	44.39	151
2. Quartal	65	69'936.75	3300	2697	41.49	151
3. Quartal	66	74'074.65	3611	2748	41.64	185
4. Quartal	59	93'987.00	3831	3260	55.25	149
1. Halbjahr	127	144'360.80	6660	5449	42.91	302
2. Halbjahr	125	168'061.65	7442	6008	48.06	334
Total 2025	252	312'422.45	14102	11457	45.46	636

Materialspenden

636 Materialspenden wurden im vergangenen Jahr bei uns im Materialmarkt vorbeigebracht – ein Anstieg von 26% im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist ein klares Zeichen, dass sich der Gedanke der Wiederverwendung von Materialien im Raum Zürich weiter etabliert.

Die Zahl der Abholungen blieb mit achtzig Transporten stabil. Mit diesen Abholungen von umfangreichen Materialspenden konnten wir einige wertvolle und besondere Materialschätze übernehmen, so z.B. der Restbestand aus der Geschäftsauflösung des Stoff- und Nähbedarf Ladens Fadenlauf, ein Fundus von mehreren Tonnen hochwertigem Tiffanyglas oder eine Sammlung an vielfältigem Leder aus der Taschenproduktion.

Nebst zahlreichen Einmalspenden von Privatpersonen, Firmen und Institutionen konnten wir 2025 auch einige Kooperationen für wiederkehrende Materialspenden weiterführen bzw. neu aufgleisen. So erhalten wir immer wieder Reststücke von Akustikabsorbieren aus Recycling PET-Filz der Firma Echo Jazz AG, Abschnitte aus der Produktion von horgenglarus oder hochwertiges Gurtband, Reissverschlüsse und Schnallen von Freitag.

Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass wir unseren Besuchenden ein vielfältiges Angebot an Materialien anbieten können und hilft, Ressourcen zu schonen.



Gurtband und Verschlüsse von Freitag



Tiffanyglas in allerlei Farben



Grosse Anlieferung von Echojazz AG



Der Stoff ist da – merci Fadenlauf



Kurzes Gastspiel vor unserem Eingang für die zwei Riesenpferde



Immer wieder Stoff – auch 2025 unsere beliebteste Materialkategorie

Kooperationen & Aktivitäten

2025 war ein Jahr zahlreicher Kooperationen: Von der Ausstellung «Zürich zirkulär» im Stadthaus Zürich, über Beratungen von Firmen und Behörden, bis hin zum Jugendarchitekturwettbewerb des Opernhauses. OFFCUT Zürich war offizielle Partnerin dieses Wettbewerbs, in dem sich Jugendliche des Kantons Zürich architektonisch mit der Zukunft des Sechseläutenplatzes beschäftigten. Im OFFCUT Materialmarkt haben über 200 Jugendliche ihre Modelle komplett mit re-use Materialien gebaut. OFFCUT Zürich hat auch die Ausstellung der Oper von über 400 eingereichten Modellen kuratiert.



Workshop einer Sekundarklasse im OFFCUT im Jugendarchitekturwettbewerb des Opernhauses, Foto: Tabea Hablützel

Eine Kooperation, die Innovation, Umwelt und Bildung zugleich verbindet, war 2025 diejenige mit dem Haus der Farbe. Für ihr Studium zu Gestaltungsexpert*innen durften die Studierenden im Modul «Transformation» ausschliesslich Material aus dem OFFCUT beziehen und daraus neues Design erschaffen.



Ob Lampen, Stifte oder Gipsplatten: Neues Swiss Design entsteht aus re-use Materialien aus dem OFFCUT, eine Kooperation mit dem Haus der Farbe

Atelier für Nachhaltige Szenografie

Auf Einladung von Carbotech hat das Atelier für nachhaltige Szenografie von OFFCUT Zürich am Berner Kulturgespräch zum Thema «Ökologische Nachhaltigkeit in Berner Kulturbetrieben» die Projekte in der nachhaltigen Szenografie präsentiert. Auch in anderen Input-Formaten, zum Beispiel an Hochschulen, konnten unsere Erkenntnisse einer suffizienten Gestaltung, die auf Wiederverwertung basiert, inspirieren und begeistern.

Dem Museum für Kommunikation in Bern lieferten wir re-use Wandelemente, die Teil der adaptierten Pariser Ausstellung «Massen – Foules – Crowds» wurden. Ende des Jahres lancierten wir die Planung von zwei Projekten für Ausstellungen in der Nationalbibliothek (Eröffnungen im Jahr 2026).

Ausstellung «Zürich zirkulär» im Stadthaus Zürich

Die Ausstellung im Stadthaus Zürich «Zürich zirkulär – Zukunft mit Kreislaufwirtschaft» haben wir in der ersten Jahreshälfte in Zusammenarbeit mit Cerca – Research&Design geplant und ab Sommer umgesetzt. Die Umsetzung erfolgte konsequent aus re-use Material, das OFFCUT besorgte und die Immo Schreinerei der Stadt Zürich verbaute. Die Vernissage im Stadthaus, samt Gesprächen mit Politiker*innen der Stadtregierung und Live-Musik, erfreute sich eines vollen Saales. Dieses Interesse zeigt: Kreislaufwirtschaft ist in Zürich angekommen. Die Ausstellung soll sie der Stadtbevölkerung bis Juli 2026 näherbringen.





«Zürich zirkulär»: Für die Ausstellung im prestigeträchtigen, für alle zugänglichen Stadthaus Zürich hat OFFCUT nur wiederverwertetes Material benutzt

Veranstaltungen im OFFCUT Zürich

Der umgebaute, neu gestaltete Workshopraum ist dank Windfang und Heizpaneelen nun auch im Winter warm und Workshops konnten ganzjährig stattfinden. Die in Zusammenarbeit mit Schule + Kultur stattfindenden Workshops für Schulen aus dem Kanton Zürich waren komplett ausgebucht. Auch dieses Jahr besuchten Lehrpersonen der Stadt Zürich eine Weiterbildung zur kreativen Materialwiederverwertung. Wir haben Besucher*innen der Hochschule Luzern und der Zürcher Hochschule der Künste, von Gemeinschaftszentren, dem Dynamo oder der ETH in die Welt von OFFCUT eingeführt. Bis auf einen waren alle Sashiko-Workshops ausgebucht, teilweise mussten Wartelisten geführt werden. Am Repair-Thursday fanden eine Führung und ein Vortrag zum Thema Nachhaltige Szenografie statt. Freiwillige Helfer*innen bereiteten Materialien auf und unterstützen uns im Lager.

Finanzen

Bilanz (CHF)

Aktiven	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	264'918.68	204'814.18
Forderungen	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	14'344.90	27'884.25
Umlaufvermögen	279'263.58	232'698.43
Finanzanlagen	32'133.40	32'059.95
Mobile Sachanlagen	100.00	100.00
Anlagevermögen	32'233.40	32'159.95
Total Aktiven	311'496.98	264'858.38

Passiven	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	206'034.31	203'646.92
Kurzfristiges Fremdkapital	206'034.31	203'646.92
Rückstellungen	80'000.00	45'000.00
Langfristiges Fremdkapital	80'000.00	45'000.00
Vereinskapital	16'211.46	8'202.76
Jahresgewinn/Jahresverlust	9'251.21	8'008.70
Eigenkapital	25'462.67	16'211.46
Total Passiven	311'496.98	264'858.38

Erfolgsrechnung (CHF)

Betriebsertrag	2025	2024
Ertrag Materialverkauf	295'762.58	225'306.57
Ertrag Szenografie	56'324.95	25'825.10
Ertrag Vermittlung	19'608.60	7'135.50
Ertrag KlimUp ZH	100'000.00	10'000.00
Ertrag aus Eigenleistung	471'696.13	258'267.17
Ertrag aus Drittmittelfinanzierung	0.00	10'000.00
Total Betriebsertrag	471'696.13	268'267.17

Aufwand	2025	2024
Betriebsaufwand	71'033.75	33'452.14
Personalaufwand	304'278.95	147'862.30
Raumaufwand	75'013.82	63'430.93
Unterhalt und Reparaturen	1'339.61	732.20
Betriebsversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	3'147.25	2'125.80
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'470.49	726.77
Werbung, PR & Kommunikation	897.25	541.76
Abschreibungen	-	-
Finanzaufwand- und Ertrag	46.55	168.15
Übriger Betriebsaufwand	81'914.97	67'725.61
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	-6'821.00	-165.25
Ausserordentliche Aufwände/Erträge	-6'821.00	-165.25
Steueraufwand	12'038.25	11'383.67
Total Aufwand	462'444.92	260'258.47

Reingewinn (-) / Verlust (+)	-9'251.21	8'008.70
------------------------------	-----------	----------

Anhang

Angewandte Grundsätze in der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Im Sinne des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich notwendige Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Keine spezifischen Erläuterungen notwendig.

Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

Anzahl Mitarbeitende	2025	2024
Nicht über 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

Ereignisse nach Bilanzstichtag	2025	2024
Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die in der vorliegenden Jahresrechnung noch hatten erwähnt oder berücksichtigt werden sollen.	--	--

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	2025	2024
Periodenfremde Aufwendungen	--	--
Periodenfremde Erträge	--	--

Revisionsbericht

Revisionsbericht Geschäftsjahr 2025

Verein OFFCUT Zürich

Bericht des Revisors an den Vorstand des Vereins OFFCUT Zürich

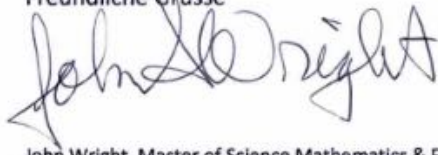
Als für die Revision gewählte Person, habe ich auftragsgemäss die Überprüfung der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins OFFCUT Zürich für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die vorliegende Jahresrechnung zu beurteilen.

Die Revision erfolgte nach Schweizer Prüfungsstandards. Sie wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer eingeschränkten oder ordentlichen Revision. Die durchgeführte Überprüfung (Review) bestand hauptsächlich aus analytischen Prüfungshandlungen und Befragungen. Sämtliche Belege und Verträge konnten uneingeschränkt eingesehen werden.

Bei der durchgeführten Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung des Vereins OFFCUT Zürich nicht dem Gesetz oder den Statuten entsprechen würde.

Ich bedanke mich für die angenehme, konstruktive und transparente Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse



John Wright, Master of Science Mathematics & Fellow of the Casualty Actuarial Society

Zürich, 23. April 2026

Marketing und Kommunikation

Im vergangenen Jahr haben wir unsere online-Kanäle um einen gemeinsamen Auftritt mit den anderen Standorten auf LinkedIn erweitert. Dieser Kanal zeigt sich als wertvoll für die Vernetzung mit gleichgesinnten Akteur*innen und ermöglicht uns standortübergreifend weitere Zielgruppen zu erreichen. Unseren schweizweiten Newsletter verschickten wir 2025 dreimal und versorgten damit unsere 4'757 Abonnent*innen mit Neuigkeiten aus der OFFCUT-Welt.

Auf Instagram konnten wir unsere Reichweite erneut stark steigern, zum Jahresende folgten unserem Profil @offcutzuerich 7'877 Follower*innen und damit 2'400 mehr als ein Jahr zuvor. Dazu beigetragen hat einerseits, dass unser Profil weiterhin regelmässig in Beiträgen von anderen Instagram-Nutzer*innen erwähnt wird, die uns in ihren Posts mit Projekten aus OFFCUT-Material markieren, unser erster «viral Hit» – ein Video Reel mit über 100'000 Aufrufen – sowie eine erfolgreiche Kooperation zur Lancierung des Greenpick Pass Zürich mit Greenpick und Anina Mutter. Der Greenpick Pass Zürich erschien Ende November und enthält fünfzig Gutscheine von Zürcher Läden, Restaurants und weiteren Partner*innen für einen genussvollen und ressourcenleichten Alltag, auch OFFCUT Zürich ist mit einem Angebot dabei: Eine interessante Möglichkeit unsere Bekanntheit in der Stadt auch im kommenden Jahr zu erweitern.

Medienberichte

Sämtliche Medienberichte sind auf unserer Website als Link oder zum Download zu finden: www.offcut.ch/zh/de/medien.html

Impressum

Verein OFFCUT Zürich

Badenerstrasse 757
8048 Zürich

zuerich@offcut.ch

Text

Anna Pfister, Emina Popaja, Marion Schmid, Silvan Kuhl, Sven Bucher

Redaktion

Emina Popaja

Lektorat

Anna Pfister, Emina Popaja

Fotos

Titelbild: Schaumstoff juhee! von Katharina Braithwaite

Weitere Fotos: Andrea Grimm, Anna Pfister, Emina Popaja, Silvan Kuhl, Tabea Hablützel